

**TRANSPARENT.
ENGAGIERT.
PARTEILOS.**

**SCHÖNECK
IM FOKUS!**

Grundzüge und Kandidierende

Die FWG stellt sich vor

2016 – 2021

Rückblick auf die FWG-Aktivitäten
der letzten 5 Jahre

Ausblick

Die Themen der FWG-Schöneck
für die nächsten 5 Jahre



LISTE 8
Kommunalwahl
14 . März 2021

FWG
SCHÖNECK



FWG-SCHOENECK.DE



Liebe Schöneckerinnen und Schönecker,

am 14. März haben Sie die Chance, die Weichen für Ihre Gemeinde neu zu stellen. Die FWG stellt sich zum dritten Mal in Folge zur Wahl und steht mit 15 engagierten Frauen und Männern bereit, auch zukünftig wieder Verantwortung in der Heimatgemeinde zu übernehmen.

Wir möchten Ihnen auf den folgenden Seiten einen Einblick in unsere Sichtweise der kommunalen Politik geben und Ihnen dabei auch die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer homepage www.fwg-schoeneck.de, im persönlichen Gespräch oder gerne auch bei unseren Online-Sitzungen.

Geben Sie Ihrer Stimme Gewicht und gehen Sie wählen!

Herzlichst Ihre

Marcel Schmidt

Marcel Schmidt
Vereinsvorsitzender

Matthias Geisler

Matthias Geisler
Fraktionsvorsitzender

TRANSPARENT. ENGAGIERT. PARTEILOS. SCHÖNECK IM FOKUS!

Die Grundzüge der FWG Schöneck.

Die Freie Wählergemeinschaft Schöneck e.V. ist eine Vereinigung freier Wähler. Wir sind keine Partei, also weder Schwarz, Rot, Gelb oder Grün, sondern ein unabhängiger Verein nur in Schöneck. Wir möchten Dinge ausschließlich zum Wohle Schönecks bewegen und müssen uns aufgrund unserer räumlich begrenzten Vereinsform auch nach keinen Vorgaben übergeordneter Instanzen richten.

Wir fühlen uns einzig und allein der Sache verpflichtet, d. h. den Belangen der BürgerInnen Schönecks. Wir möchten gemeinsam mit

den BürgerInnen der Gemeinde eine parteiunabhängige, offene und transparente Politik praktizieren. So arbeiten wir nunmehr schon seit 10 Jahren erfolgreich in der Gemeindevertretung von Schöneck.

Transparent

Für die FWG ist Transparenz die Grundvoraussetzung für sachliche zielführende Entscheidungen, denn mangelnde Transparenz führt leider zu unvollständigen, lückenhaften oder einseitigen Informationen über Sachverhalte. Dadurch werden objektive Entscheidung unmöglich.

Engagiert

Jedes Mitglied der FWG in der Gemeindevertretung wird sich bestmöglich für die Anliegen und Aufgaben in der Gemeinde engagieren. Dabei versprechen wir, uns ausschließlich und nach bestem Wissen und Gewissen für das Allgemeinwohl der Schönecker einzusetzen und uns dabei nicht parteipolitisch leiten zu lassen.

Parteilos

Für die FWG ist die Unabhängigkeit von Parteiorganisationen sehr wichtig.

Wir sind keine Gegner von Parteien. Doch falsche Rücksichtnahme auf Vorgaben von Parteizentralen auf Bundes- oder Länderebene kann für das Voranbringen von kommunalen Projekten in Schöneck auch hinderlich sein. Hier ist Unabhängigkeit ein großer Vorteil.

Deshalb arbeiten wir transparent, engagiert und parteilos – für alle Bürgerinnen und Bürger Schönecks!

Matthias Geisler, Jahrgang 1977, Listenplatz 1 selbstständiger Architekt in Schöneck

In Kilianstädten groß geworden, lebe ich nun seit 2016 mit meiner Frau, unseren Zwillingen, unserem Hund und unseren Katzen in Büdesheim. Immer wieder kommt die Frage auf, wie Schöneck ein „Wir-Gefühl“ entwickeln kann. Diese Frage habe ich nie verstanden, denn meine Generation lebte das bereits. Wir kannten die Gleichaltrigen der anderen Ortsteile aus gemeinsamer Grundschulzeit und aus dem Vereinswesen. Bindungen entstehen im Kindesalter. Hierin liegt der Schlüssel, ohne dass dabei die liebenswerten Eigenheiten der Ortsteile zu kurz kommen.



Christine Lindner, Jahrgang 1961, Listenplatz 2 selbstständige Reiseverkehrskauffrau in Schöneck

Vor 25 Jahren sind mein Mann und ich von der Großstadt Frankfurt in das ländliche Kilianstädten gezogen. Hier konnten unsere Kinder eine unbeschwerte Kindheit in der umliegenden Natur direkt vor der Haustür genießen. Seit wir unsere Firma ebenfalls von Frankfurt nach Kilianstädten verlegt haben, sehe ich den innerörtlichen Verkehr aus anderer Perspektive, denn meinen Weg zur Arbeit lege ich nun meist zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück. Dabei muss ich leider feststellen, dass an einigen Stellen noch Verbesserungsbedarf besteht – ein wichtiges Thema auch für die FWG.

Arthur Unkrich, Jahrgang 1954, Listenplatz 3 Bankkaufmann

Ich bin in Kilianstädten geboren, verheiratet und habe 4 Kinder. Ich war über 30 Jahre als Bankkaufmann mit zusätzlicher Organisatoren-Ausbildung tätig. 25 Jahre davon als Führungskraft, Ausbilder, Betriebsrat und Behindertenvertreter aktiv. Ich war lange Jahre im Vorstand mehrerer Vereine, als Übungsleiter und aktiver Spieler (Ski, Tischtennis, Fußball, Volleyball). In Schöneck engagiere ich mich im Seniorenbereich, als Ehrenamtslotse und in der Flüchtlingshilfe. Anpacken ist mir wichtig. Es macht ungemein viel Spaß, gemeinsam mit anderen Schönecker BürgerInnen unseren Lebensraum zu gestalten. Transparenz ist das Zauberwort.



Uwe Christof, Jahrgang 1959, Listenplatz 4 IT-Manager im Vorruhestand

Ich wurde in Kilianstädten geboren und wuchs in einem Mehrgenerationenhaus auf. Wir waren damals „Selbstversorger“, es wurde nur wenig und lokal eingekauft. Wohnen wurde immer teurer und ist für manche nicht mehr bezahlbar. Jugendliche und Rentner würden sich gerne reduzieren, dem steht aber kein Angebot an kleinen Wohnungen gegenüber. Mit der FWG möchte ich erreichen, dass zukünftig bezahlbarer Wohnraum in Form von Kleinwohnformen ermöglicht und bereitgestellt wird. Außerdem sollten unsere Lebensmittel wieder mehr lokal angebaut und produziert werden.

Marcel Schmidt, Jahrgang 1985, Listenplatz 5 Finanzbeamter

Seit Mai 2016 wohne ich nun mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in Kilianstädten. Von hier aus führt mich mein täglicher Arbeitsweg mit dem Stockheimer Lieschen zum Finanzamt Frankfurt. Schnell stellte ich für mich fest, dass Schöneck genau die Gemeinde ist, in der ich gerne mit meiner Familie länger leben möchte. Zu einer Gemeinde dazu zu gehören, bedeutet für mich mehr als nur dort zu wohnen, sondern sich auch in vielerlei Hinsicht einzubringen, ob es nun im Verein, in der Politik oder für die Menschen ist.



Ideen, Anstöße und Anträge der letzten 5 Jahre.

Die FWG hat in den letzten 5 Jahren viele Themen angestoßen. Wenngleich nicht alle Themen und Anträge eine Mehrheit gefunden haben, führten damit die Inhalte dennoch zu Diskussionen und Gedankenaustausch. Im Folgenden ein kurzer Rückblick über ein paar ausgewählte Themen:

Gewerbegebiet Kilianstädten-Nord

Immer wieder forderten wir den parzellierten, also den kleinteiligen Verkauf von zwei Großgrundstücken im Gewerbegebiet Kilianstädten Nord, die über lange Zeit blockiert wurden. Nach Jahren wurde das dann endlich erfolgreich so umgesetzt und die Grundstücke rasch verkauft.

Gewässerschutz ist uns wichtig!



Die FWG forderte einen Zustandsbericht über die Schönecker Fließgewässer und das Grundwasser hinsichtlich des Nitratgehalts, um bei einer Überschreitung der Grenzwerte Handlungsempfehlungen aussprechen und gegensteuern zu können. Hintergrund war hier eine angekündigte Klage der EU-Kommission gegen die Bundesrepublik wegen zu hoher Nitratwerte im Grundwasser aufgrund Überdüngung durch Gülle und Mist.

Verkehrsprobleme lösen

Büdesheimer Straße und Am Brühl

Wir machten den Vorschlag für ein Parkverbot tagsüber für einen fließenden Verkehr und Anwohnerparken nachts gegen Raserei, sowie Tempo 30 in den beiden Straßen. Die Verkehrssituation ist für die Anwohner und auch für Fußgänger und Fahrradfahrer bei immer größer werdendem Verkehr durch die wachsende Zahl an Verbrauchermärkten in der Uferstraße unerträglich.

ÖPNV – Schöneck-Ticket

Die FWG brachte die Idee eines „Schöneck-Tickets“ für das Stockheimer Lieschen ins Gespräch... d. h. ein Sondertarif für Fahrten innerhalb Schönecks, z. B. für Einkaufszwecke und andere Kurzstrecken zwischen den Ortsteilen.

Fußgängerüberweg B521

Einen Fußgängerüberweg in Büdesheim zwischen Uferstraße und Ortsausgang nach Frankfurt haben wir mehrfach angestoßen. Gerade durch Entfall des ehemaligen Spielplatzes Am Talacker müssen Eltern mit kleinen Kindern die Hauptstraße queren, um zum Spielplatz Rue d'Anould zu kommen ... auf dieser stark befahrenen Straße für alle Fußgänger ein unsicheres Unterfangen

Stromversorgung

Die FWG kümmerte sich in Form einer Anfrage um die Problematik, ob Schöneck im Fall eines längeren Stromausfalls mit einem Notfallplan ausreichend gewappnet wäre.

Schloss Büdesheim – Wie geht es weiter?



Wie geht es weiter mit dem Schloss Büdesheim? Zuletzt wurden weitergehende Nutzungskonzepte beauftragt, nachdem der Verkauf des Gebäudes gestoppt wurde. Doch nun vergehen wieder Jahre und die Fassade leidet weiter unsaniert. Unser Antrag, im letzten Haushalt Gelder zumindest für die Fassadensanierung einzustellen, wurde leider trotz aller vermeintlicher Beteuerungen des Erhalts abgelehnt.

Baumbestattung

Auf dem Büdesheimer Friedhof sind dank der Initiative der FWG als bislang einzigem Friedhof in Schöneck seit einiger Zeit Baumbestattungen möglich.

Abfallgebühren in Schöneck.



Soll man überzahlte Müllgebühren allen wieder allgemein erstatten oder bringt es nicht mehr Effekt, stattdessen die Bürger von Gebühren des Kleinstmüllplatz zu befreien und den Müll kostenlos anzunehmen, wie die FWG es vorschlug. Das wurde damals als ungerechte Lösung abgelehnt... Hand aufs Herz: ist Ihnen die Rückerstattung in Ihrer Müllrechnung aufgefallen oder hätten Sie sich nicht über den kostenfreien Kleinstmüllplatz mehr gefreut?

Wie kann eine Gemeinde dauerhaft Einnahmen generieren, ohne ausschließlich an der Gebühren- und Steuerschraube zu drehen? Ein Part könnten Pachteinnahmen aus Gemeindegrundstücken in Neubaugebieten sein ... seit jeher setzt sich die FWG für dieses Thema ein.

Marianne Karrenbrock, Jahrgang 1936, Listenplatz 6 **Sozialpädagogin im Ruhestand**

Als Sozialpädagogin liegen mir berufsbedingt die Belange der Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde besonders am Herzen. Auffallend ist der Spagat zwischen Medien- und digitalem Konsum auf der einen und klassischen Kindheitsbedürfnissen auf der anderen Seite. Wenngleich es so scheint, als seien Jugendliche heute nur noch online unterwegs, so bleibt es ein ungebrochenes Grundbedürfnis, sich mit anderen Altersgenossen live zu treffen und auszutauschen. Dazu bedarf es Orten, die dies zulassen und wo Kinder Kind sein dürfen und Jugendliche unter sich.



Manfred E. Geisler, Jahrgang 1940, Listenplatz 7 **ehem. selbstständiger Unternehmensberater**

Ich gehöre zur Generation der „jungen Alten“. Das bedeutet, dass ich mich selbst gar nicht so alt fühle wie ich tatsächlich an Jahren bin. Ich merke, dass meine Generation anders agiert als die Generation meiner Eltern in diesem Alter. Wir sind mobiler und agiler und möchten lange am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und uns sinnvoll einbringen, denn schließlich war ich bis vor kurzem noch beruflich tätig und im Alltag eingebunden. Das ist mein Fokus bei der FWG und ich merke, dass ich das hier auch leben kann.

Tobias Wolf, Jahrgang 1982, verheiratet, ein Kind, Listenplatz 8 **Verkäufer im Einzelhandel**

Ich möchte dazu beitragen, dass es allen gut geht in dem Ort, in dem ich lebe und Wurzeln schlage. Das bedeutet also, mitmachen, statt abwarten bis etwas passiert. Nicht nur schlaue Sprüche im kleinen Kreis von sich geben, sondern es diskutieren und richtig platzieren. Das Ganze dann frei von parteilichen Idealen. All das finde ich bei der FWG. Verschiedene Themen beschäftigen mich besonders, so zum Beispiel Leben und Wohnen für alle Altersklassen und Schichten auf fairem Niveau. Junge Familien wünschen sich Platz zum Entfalten, dies sollte aber bezahlbar bleiben.



Juan Garcia Castro, Jahrgang 1966, Listenplatz 9 **Angestellter**

Ich bin ein grundpositiv eingestellter Mensch. Ich engagiere mich und lebe gern in unserer Gemeinde. Ich lebe und liebe Gemeinschaft und hoffe darauf, dass auch Schöneck die Beschränkungen der Coronapandemie gut übersteht und Feiern und Feste als Kulturgut des allgemeinen Zusammenhalts wieder bald leben kann.

Rosemarie Woelke-Klopsch, Jahrgang 1957, Listenplatz 10 **chemisch-technische Assistenz im Bereich Arbeitsschutz und -sicherheit**

Mir liegt der Gesundheitsschutz in der Arbeitswelt als auch in privaten Lebensbereichen am Herzen. Seit Zuzug nach Schöneck gehören für mich und meine Familie der Schutz unserer Umwelt und eine nachhaltige Lebensweise in unserer Gemeinde dazu. Deshalb freue ich mich besonders, dass sich die FWG auch vermeintlich „grüner“ Themen annimmt. Diverse Aktionen wie u. a. die Aussaat von Wildblumen oder andere zum Erhalt der Artenvielfalt haben mich begeistert. Dass sich die FWG schon lange für eine zukunftsfähige Gemeindestruktur engagiert, möchte ich unterstützen.



Mehr zu den Kandidierenden für die Kommunalwahl 21 finden Sie unter:
www.fwg-schoeneck.de/kommunalwahl-2021

Die Welt verändert sich – und Schöneck damit auch. Was bedeutet das konkret in der Folge für Schöneck?

Die FWG hat sich mit der Frage beschäftigt, welche Aufgaben Schöneck in den kommenden Jahren und Jahrzehnten zu bewältigen haben wird. Wir sind der Auffassung, dass Schöneck in Zukunft unter anderem von 3 großen Veränderungen beeinflusst werden wird:

Die Coronapandemie verändert das Zusammenleben in Beruf und im Privaten

1. Leben + Arbeit



- Nicht alle Homeoffice-Lösungen werden nach der Pandemie wieder in Gemeinschaftsbüros in den Städten rückgeführt werden. Das bedeutet, dass sich die Wohnformen aufgrund größeren Platzbedarfs für Homeoffices verändern werden. Gleichzeitig steigt der Bedarf im Alter an kleinen, kostengünstigen Wohnformen – zwei sehr konträre Ansätze.
- Der Bedarf an schnellem Internet wächst schneller als bisher.
- Verkehre verlagern sich teilweise in die Kommunen. Ziel- und Quellverkehre steigen.
- Schlafstädte/Schlafkommunen wie Schöneck bekommen eine höhere Tagesfrequenz, in Folge ergeben sich Infrastrukturveränderungen für die tägliche Daseinsvorsorge... angefangen von der Versorgung mit Wasser und Strom bis hin zur Entsorgung von Müll und Abwasser

Die Klimaveränderung hat auch Auswirkungen auf Schöneck.

2. Klimawandel



- Kommunen müssen sich auf Extremwetter vorbereiten ... von Dürre bis Überflutungen durch Starkregenereignisse. Damit ist es Aufgabe der Kommune, baulich und gestalterisch vorzubeugen und gleichzeitig die Entwässerungssysteme zu überprüfen, ggf. anzupassen.
- Wälder leiden aktuell schon sichtlich unter Trockenheit. Die Folge ist erhöhte Astbruch- und Waldbrandgefahr. Der Pflegebedarf wächst, Neuanpflanzungen werden erforderlich.
- Pflanzenanfälligkeiten vor Schädlingen steigen.
- Trockenresistente Pflanzenarten werden sich durchsetzen.

Der demographische Wandel beeinflusst unter anderem die finanzielle Situation Schönecks. ... liegt der aktuelle Altersdurchschnitt gem. Bertelsmann-Stiftung bei 45 Jahren, wird er für 2030 mit 47,8 Jahren prognostiziert

3. Altersstruktur



- Aufgrund steigenden Durchschnittsalters wird die Kommune, die sich aktuell maßgeblich von Einkommensteueranteilen finanziert, auf sinkende Einnahmen der „Bestager“ und höhere Ausgaben für die ältere Bevölkerung einstellen müssen. Der Blick auf Kinderbetreuung ist damit nur ein Teil der sozialen Bemühungen, derer sich die Kommune annehmen muss. Auch der Bedarf an ärztlicher Versorgung steigt damit.
- Gleichzeitig muss die Kommune zwingend weitere, dauerhafte Einnahmequellen generieren. Neue Baugebiete müssen damit zum einen bezahlbar bleiben, andererseits aber auch so gestaltet werden, dass an der Wertsteigerung partizipiert wird, zwingende kommunale Einrichtungen dadurch teilfinanziert werden können und z. B. durch Pachteinkünfte weitere Einnahmen generiert werden.
- Die Folgen der Coronapandemie werden refinanziert werden müssen. Bereits jetzt spürbare Steuerausfälle in den einkommensteuerabhängigen Kommunen wie Schöneck und Milliardenunterstützungen auf Bundes- und Landesebene werden am Ende durch Einsparungen an den Kommunen auch hier spürbar.

Gewerbeförderung

Vor diesem Hintergrund bekommt die Weiterentwicklung der Gewerbegebiete eine ganz besondere Bedeutung. Durch die forcierte Ansiedlung weiterer erfolgreicher Unternehmen und mit dem deutlichen Zuwachs an Gewerbesteuer wird die Abhängigkeit allein von der Einkommenssteuer geringer und die Wirtschaftskraft der Gemeinde wesentlich gestärkt.

Martin Ziese, Jahrgang 1949, Listenplatz 11 **Bankdirektor im Ruhestand**

Als gebürtiger Frankfurter lebe ich seit 1996 mit meiner Lebensgefährtin in Kilianstädten. Nachdem ich während meiner Berufstätigkeit Schöneck zunächst fast ausschließlich als Pendler wahrnahm, genieße ich mittlerweile das Leben in unserer Gemeinde, in die ich mich in verschiedenen Funktionen einbringe, unter anderem durch die aktive Unterstützung von Geflüchteten bei der Ausbildungs- und Berufswahl oder als Schiedsmann. Ich bin der Überzeugung, dass eine offene Kommunikation, also das Hinhören und das Eingehen auf die Bedürfnisse Anderer, Voraussetzung für ein erfolgreiches Miteinander ist.



René Höhnlein, Jahrgang 1979, Listenplatz 12 **Bankkaufmann und seit 2013 leidenschaftlicher Handwerker an seiner Budesheimer Hofreite**

Ich war bis letztes Jahr klassischer Pendler, wohne in Budesheim und arbeite in Frankfurt. Corona hat einiges innerhalb der letzten 12 Monate verändert. Homeoffice wurde für mich zum Alltag. Und das fühlt sich gar nicht schlecht an, denn so erlebe ich auch meine Verlobte und meine Tochter intensiver. Ich bin gespannt, wie sich Schöneck aufgrund wachsenden homeoffices verändern, bzw. wie Schöneck darauf reagieren wird. In der FWG wird diese Thematik bereit seit längerem diskutiert.

Tanja Zelenic, Jahrgang 1976, Listenplatz 13 **Verwaltungsbeamtin**

Eine Gemeinde wie Schöneck lebt vom starken Ehrenamt. Als Oberdorfelderin bin ich seit Jahren beim SVO als Trainerin und im Vorstand engagiert und versuche so, meinen Teil zur Stärkung des Vereinslebens beizutragen. Als zweifache berufstätige Mutter ist das zeitlich gar nicht so einfach, aber das Feedback und der Zusammenhalt, den ich hier und bei der FWG erfahre, bestätigen mich in meinem Tun. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass Schöneck in allen drei Ortsteilen weiter entwickelt wird, damit wir im Vergleich zu den benachbarten Gemeinden mithalten können.



Aline Geisler, Jahrgang 1981, Listenplatz 14 **selbstständige Friseurmeisterin in Schöneck**

Ich bin durch meinen Mann nach Schöneck gekommen und habe diesen Ort sehr schnell lieben gelernt und fühlte mich von Anfang an wohl hier. Ende 2019 habe ich meinen Friseursalon in Kilianstädten eröffnet und lerne seitdem immer mehr Schöneckerinnen und Schönecker kennen und höre so auch viele Meinungen zu unserem Ort. Angefangen von Kritik bis hin zu den Vorzügen der Kommune gegenüber dem Stadtleben. Ich gebe der FWG gern feedback bei Punkten weiter, die noch verbessert werden können.

Ralph Hadem, Jahrgang 1961, Listenplatz 15 **selbstständig mit Medien- und Druckunternehmen**

Ich lebe mit meiner Frau seit 1994 im alten Ortskern von Kilianstädten. Hier kann ich abschalten von dem Trubel, den mir mein Berufsalltag in Frankfurt bringt. Schöneck ist ideal gelegen: die Großstadt ist in ein paar Minuten erreichbar und die Gassigänge mit unserem Hund kann ich bei uns im Grünen erleben. Diese Lage im Speckgürtel Frankfurts ist ein Vorteil Schönecks, den mittlerweile viele Neubürger erkannt haben.



**TRANSPARENT.
ENGAGIERT.
PARTEILOS.**

**SCHÖNECK
IM FOKUS!**



Jetzt die Zukunft säen.

Fachleute machen immer wieder auf den dramatischen Rückgang des Insektenbestands aufmerksam. Die FWG setzt sich seit geraumer Zeit dafür ein, dem entgegenzuwirken.

Unser erster Antrag hierzu, Blühstreifen in der Gemarkung anzulegen, wurde von allen Fraktionen unterstützt. Auch die Verwaltung wurde aktiv und unterstützte die Aktion obendrein, indem sie Landwirte gewinnen konnte, die große Flächen als Blühbereiche anlegten. Das ist ein guter Schritt in die richtige Richtung!

Um aber auch die Bürgerinnen und Bürger für das Thema des Insektenrückgangs zu sensibilisieren, haben wir den Wettbewerb „Schönecks blühende Gärten“ ins Leben gerufen. Er prämiiert

Gärten, die besonders blütenprächtig und damit insektenfreundlich sind.

Der Wettbewerb fand 2020 zum ersten Mal statt. Insgesamt eine gelungene Aktion, allerdings kann sie verbessert werden. Wir setzen uns dafür ein, diesen Wettbewerb auch in den kommenden Jahren fortzuführen.

Dieses kleine Saattütchen erzeugt zwar nur eine kleine Blühfläche, aber wenn alle mitmachen, dann können wir gemeinsam einen mehrere tausend Quadratmeter großen Insektenlebensraum entstehen lassen. Machen Sie deshalb mit und lassen Sie Schöneck erblühen!



**LISTE 8
Kommunalwahl
14 . März 2021**



FWG-SCHOENECK.DE



Freie Wählergemeinschaft Schöneck e. V.
Büdesheimer Str. 19 ■ 61137 Schöneck ■ info@fwg-schoeneck.de